

Jugend ist nicht gleich fremdenfeindlich

Wanderausstellung der Mobilen Jugendarbeit Mödling gastiert in der bettfedernfabrik

Was sind fremdenfeindliche Äußerungen? Mit dieser und vielen anderen Fragen beschäftigt sich die Wanderausstellung der Mobilen Jugendarbeit: „Alltag Rassismus - Jugend ≠ fremdenfeindlich“. Am 9. 11. fand unter Beisein vieler Jugendlicher die Vernissage in der bettfedernfabrik statt.

OBERWALTERSDORF (zedl). Die Idee, der Wanderausstellung „Alltag Rassismus - Jugend ≠ fremdenfeindlich“ eine Ausstellungsstätte in der Galerie der bettfedernfabrik zu bieten, „ist nicht nur mit der MOJA (Mobile Jugendarbeit Mödling) geboren worden, sondern auch durch viele Gespräche mit Jugendlichen aus Oberwaltersdorf entstanden“, erklärt Vizebürgermeister Markus Pribila bei der Präsentation der neuen Ausstellung, die sich inhaltlich mit rassistischen Äußerungen im Alltag Jugendlicher beschäftigt.

Gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und erarbeitet

Das Projekt „Alltag-Rassismus“ wurde von der MOJA gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt. Dabei herausgekommen ist eine Ausstellung, in der die BetrachterInnen mit Auswüchsen von Fremdenfeindlichkeit und Betätigungen in nationalsozialistischem Sinne konfrontiert werden. Ein Aufruf zu mehr Zivilcourage, der gegen Feindbilder erzeugende Verallgemeinerungen und Ausgrenzung wirken soll.

„Dass sich die Jugendlichen selbst damit beschäftigen, bedeutet eine gewisse Nachhaltigkeit des Themas“, erklärt Ralf Müller, der für die Ausstellung verantwortlich zeichnet, die von den Jugendlichen selbst mitgestaltet wird. Seit 20. April ist man mit der Wanderausstellung unterwegs, wodurch sich diese auch immer wieder verändert. Jugendliche werden auf „rassistische Schmierereien“ aufmerksam und berichten den MitarbeiterInnen der MOJA darüber - so kommen immer mehr Bilder zur Ausstellung dazu. Und: Man diskutiert darüber. Vor allem für Schulklassen ist die Ausstellung geeignet (ab 13 Jahren empfohlen): Es finden Führungen mit den MOJA-MitarbeiterInnen statt, die rund zwei Stunden dauern - mit offener Diskussion, bei der viele Fragen zutage treten: Wo sind die eigenen Grenzen von fremdenfeindlichen Aussagen?

Infos & Materialien zur Ausstellung: www.moja.at

